

140.2.2022

Universum KKG expanded

Sachbericht

Schüler*innen	180 Schüler*innen des Kurt-Körber-Gynasiums
Künstler*innen	Florence Etsy, Lion Frenster, Nina Kamp, Drew Matott, Jana Schumacher, Miriam Yousif-Kabota (Swing Darling)
Projektlehrer*innen	Astrid Burba, Melike Cetin, Lea Peters, Melanie Reupke, Anna Lena Stücher
Projektzeitraum	Nov. 2022 bis Okt. 2023

Übersicht der einzelnen Module

I. CATCH the NEWS!

Rasende Aliens - mit Lichtgeschwindigkeit durchs KKG,

Jg 5/6, 17 SuS // Profiltage am 25.05.2023, 16.06.2023 und 17.06.2023 // Filmer: Lion Frenster (Handy Film, Videos, TikTok)

Auf der Suche nach (Fake) News erkundeten die Schüler*innen mit ihren (Handy)kameras die Schule, interviewten ihre Mitschüler*innen und schnitten aus den Filmen ihre eigenen kleinen visuellen Erzählungen.

II. TANZ

Jg 5/6, 2 Gruppen à 15 SuS // 12.04.2023

Über den Rhythmus (Klatschen, Trommeln) führte Florence Etsy die Schüler*innen in westafrikanische Tänze ein. Zu kurz – wie die begeisterten Schüler*innen befanden, denn sie wünschten sich eine Fortsetzung!

III. Phantastische Welten

Jg 5/6, 25 SuS // 28. März: 2 Workshops mit je 12 - 15 SuS pro Gruppe für je 3 Stunden in der Werkstatt von St Pauli Paper, Altona, mit Drew Matott + Jana Schumacher

Jutesäcke wurden zerschnitten und in einer selbst konstruierten Tretmühle (wie ein Fahrrad) mit viel Wasserzufuhr in eine Maische zerlegt, der Grundsubstanz für die Gewinnung von

Papier. In verschiedenen Schöpfverfahren wurden die Zellstoffe anschließend mit Rahmensieben aus dem Wasser gefischt, zuerst zum Abtropfen gestapelt und anschließend zum Trocknen auf saugfähigem Untergrund platziert. Durch das Zusetzen von Farbpartikeln konnten die Papiere verschieden eingefärbt und mit Mustern versehen werden.

25. Mai: Buchbinden am KKG, mit Drew Matott, Jana Schumacher / St Pauli Paper.

Die getrockneten Papiere wurden als Einband/Cover für mit Sammlungen von Zeichnungen zu den „Phantastischen Welten“ genutzt und zu Heften gebunden. Es folgte eine Präsentation aller entstandener Hefte.

IV. SWING

November 2022

KKG: LESUNG von Cornelia Franz. Swing high. Tanzen gegen den Sturm. Jugendlicher Widerstand im Dritten Reich

Januar 2023 / Jg 10 a,b,c

Nina Kamp und Miriam Yousif-Kabota/ beide aus der Swingwerkstatt Hamburg führten die Gruppen jeweils in die Historie des Tanzes (u.a. sein Verbot in der Nazi Zeit) ein und schlossen dann praktische Tanzübungen an. Sowohl im Rhythmus und den Schrittfolgen als auch als Paartanz stellten die Übungen durchaus eine Herausforderung für die Beteiligten dar, die aber dann alle annahmen!

Februar 2023: Jg 12, Profilkurs Geschichte/ PGW

Nina Kamp und Miriam Yousif-Kabota führten die Teilnehmer*innen historisch und praktisch (Lindy Hop) in den Swing ein – mit den Besonderheiten der Hamburger Tanzstile (Barmbeker Schieber).

Die Oberstufen SuS hatten sich vorher bereits mit dem Thema SWING auseinandergesetzt – und so fand eine lebhafte und sachkundige Diskussion statt.

Projektverlauf

Wie verlief die Zusammenarbeit zwischen z.B. den Kooperationspartnern?

In allen Workshopmodulen konnten wir uns über eine verlässliche und konstruktive Zusammenarbeit freuen!

Wie hat ggf. die Verzahnung des Projektes mit dem Unterricht funktioniert?

Insbesondere der SWING Workshop in der Oberstufe (Profilklasse) war direkt mit dem Unterrichtsthema verknüpft! Auch das Papierschöpfen und Buchbinden war an den Kunstunterricht und sein Thema angedockt!

Wie wurde das Projekt beworben (z.B. Plakate, Flyer, Social Media)? Bitte laden Sie vorhandenes Dokumentationsmaterial (z.B. Programmheft, Video, Foto) im NKB hoch.

Ergebnisse wurden auf dem Schul-INSTA Kanal veröffentlicht!

Gab es Unterschiede zwischen der ursprünglichen Planung und Zielsetzung und dem tatsächlichen Projektverlauf? Worauf lassen sich diese zurückführen?

Der Swing Workshop der Oberstufe war in Altona geplant – und musste dann doch – aus zeitlichen Gründen – in der Aula des KKG stattfinden.

Gab es Änderungen im Kostenplan zwischen der ursprünglichen Planung und den tatsächlichen Kosten? Bitte erläutern Sie?

nein

Resonanz

Wie viele Kinder und Jugendliche haben aktiv mitgemacht?

180

*Wie viele Zuschauer hat das Projekt erreicht und wen (z.B. Eltern, Mitschüler*innen)?*

60 Mitschüler*innen

Falls in Presse, Rundfunk oder Fernsehen über das Projekt berichtet wurde, nennen Sie dies bitte und laden ggf. entsprechende Dokumente hoch oder verlinken diese.

Reflexion

Waren Sie mit dem Ergebnis insgesamt zufrieden (z.B. künstlerische Qualität, inhaltliche Qualität)?

ja

Was sollte bei nochmaliger Durchführung eines vergleichbaren Projektes beachtet werden?

Einige Workshops waren Einführungsangebote – und es wäre gut, sie künftig für längere Zeiträume einzuplanen, z.B. im Nachmittagsangebot!

Haben sich aus dem Projekt Perspektiven/ Impulse für eine weitere Arbeit ergeben?

Der Impuls, externe Künstler*innen an die Schule einzuladen, aber auch mit den SuS für Projekte in die Stadt zu fahren, soll künftig intensiviert werden – auch im Hinblick auf die Projektwochen.

Wie transferfähig oder modellhaft ist das Projekt für andere?

Die einzelnen Module lassen sich auch an anderen Schulen durchführen!